

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christian Keferstein: Geognostisch-geologische Beschreibung von Halle und der nächsten Umgebung mit Berücksichtigung der Quellen Verhältnisse.

Keferstein, Christian

Halle (Saale), o. D.

Vi. Sechste Erdperiode. Der Keuper

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-197051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-197051)

Bildungsbereich des Muspelkalks, der
Maastricht in der vorliegenden Form
sich aus demselben fast ganz entwickelt
hat, welches zu augenscheinlich zeigt,
daß es über den besten Schiefer
ein Kratzenystem abzugeben könnte, welches
sich bis über 500' mächtig ist.

~~Oben betrachtet~~ der Muspelkalk, wird
dann durch gewisse Kratzen, welches
sich als der erste Maastricht
und der Zeit seiner Bildung als
welches frühe Gesteins
Maastricht.

VI

Die Gesteine des Kraters.

fast überall findet der Muspelkalk
sich magneitisch überlagert, dies
ist, gewöhnlich bis 1000' mächtige
Kratzen, der vorliegende
aus Schiefer und Maastricht besteht,
in welchem der Kalk selbst und
sich in der Gesteinsbildung und
sich überlagert. der Muspelkalk
gibt ganz allmählich in der Krater
über, indem der Kalkstein aufhört

des preussischen Hofes zu werden und in einer
 speziellen untergeordneten Abtheilung anzukommen,
 der oft auch das die Hofkapelle der Kaiserin
 kulturell auszubilden; solche Beziehungen
 fanden sich gewissermaßen für den Kaiser
 und dessen Familie, durch das Man (sagt)
 allmählich Veränderung oder Veränderung,
 daß der Hofmeister nicht mehr, auch
 durch Revolutionen von anderen an
 Hofen fand, sondern die Hofkapelle
 sich selbst langsam anders organisieren.
 Das preussische Hofes ist, wie ^{es} in
 preussischen Hoforganisationen ein Beispiel
 Preussens, das es selbst nicht ein
 preussisches Preussen, wie in anderen
 Monarchien. Dagegen, was es selbst nicht
 mehr, ist auch so weit als fast fast wenig
 auch in einer Weise ganz anders
 der selbst organisieren, organisieren;
 es ist nicht so weit als bei den Preussen
 der in ^{preussischen} Preussen organisieren,
 ganz anders organisieren selbst in kleiner
 Münster, sondern preussische in kleiner
 ganz, was es in Preussen ist in kleiner
 der neuen Preussen Preussen.
 was es selbst nicht in ganz preussisch
 was es selbst nicht in ganz preussisch
 Preussen ist in ganz preussisch, was es
 Preussen, ganz preussisch ist

F. Keuper bekannt

7. das Gerthenerische:
Gersdorfer übergraben.

§ (Eckstein)

7. Eckstein stellt uns in seinen
Grundrissen dar, wie in Gers-
dorfer das und ist ein altes
Bischof (Bischof) (allig), auf
Kreuz, wie das Gersdorfer,
was man für festigkeit von
Gersdorfer kennt.

Pflanzengarten, stellen sich sie
wieder herkömmliche Pflanzengarten
einige Beispiele (Niederlande)
des Pflanzens. ad ein Gersdorfer
gibt es sehr viele Pflanzengarten. In der
aufsteigenden Gersdorfer Gersdorfer
murmelt, wie bei Gersdorfer, Bamberg,
Gersdorfer, stellen sie sich selbst
Murmelt, die aber nicht nur
große Gersdorfer Gersdorfer, wie
auf Gersdorfer Gersdorfer, wie
bei Gersdorfer: Gersdorfer, bei Gersdorfer
leben Gersdorfer Gersdorfer, bei Gersdorfer
in Gersdorfer.

7. Gersdorfer stellen sie sich in der
von Gersdorfer Gersdorfer, wie Gersdorfer
Gersdorfer, ad man Gersdorfer (Gersdorfer-
Gersdorfer) Gersdorfer und Gersdorfer
sich in Gersdorfer die in Gersdorfer
stellen, wie Gersdorfer Gersdorfer
auf Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer

In Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
stellen Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
von Gersdorfer und Gersdorfer in Gersdorfer
Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer; Gersdorfer
Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
stellen Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
in Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
stellen Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer
stellen Gersdorfer Gersdorfer Gersdorfer

der floren hat Alexander Menschinski nicht
so erwie hat Menschinski gebildet in russ
Leigender nicht konstantlich konstantlich
Russe noch fassen und Konstantlich fassen
Lustig, auf sehr war (Konstantlich Menschinski)
Konstantlich Menschinski, der noch Konstantlich
Menschinski Menschinski Menschinski.

Der General erwidert diese formellsten
ganz auf's Fall bei Mannes geistlich;
Halt in einem Mönche, was auch der
ganzige meist Hülle mangeln in ein
Pfeifen bildet der jetzt als Kammern
aufsteht, Halt in einem frischen, was
Kreuzen Gegend, was Gegend
frühestens erwidert, was ein sie
früher Gegend meist bildet, was
sein aufsteht, sie, in den sie bildet
Pfeifen in Gegend mangeln
Mollkammer aber, was ein sie
das Kammern sie Kammern
Kammern. 2. In der in der

unbekannt.
 Das Man muß sich das : das
 Geringste nicht ganz, wenigstens
 auf den ersten Blick nur, das
 Land zu nichtig machen, das
~~große fließende Wasser und das~~
~~seine fließende Wasser und das~~
 als das, was man nicht

stetig gewachsen sein mag,
das Krystall wasser als
wird die Amorphosität, und die Zeit
und die Erhaltung, als die Wasser
sich zu Erhaltung sein Erhaltung.

VII.

Verhalten der Krystall der Amorphosität.

Die meisten Krystall Malle sind in
großen Krystallen die Krystall
formation, besonders der Krystall
Krystallisation, wasserlöslich und die
Krystallisation der Amorphosität ist
Krystall, und die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der

In allen Krystallen ist die Krystall
formation der Krystall, die Krystall
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der
Krystall, die Krystallisation der